

1. Quartal 2008: Premiere steigert Umsatz auf 251,5 Mio. EUR

- Erlöse steigen um 12,1 Prozent gegenüber Vorjahresquartal
- EBITDA in Höhe von 2,8 Mio. EUR
- 4.242.467 Abonnenten zum 31. März 2008:
3,621 Millionen direkte Kunden: Nettozuwachs von 4,6 Prozent

Grundlagen für nachhaltiges Wachstum geschaffen:

- Neues und sicheres Verschlüsselungssystem bis Ende Q3 2008
- Einspeisevertrag mit Kabel Deutschland bis Ende 2012 verlängert
- Neue Angebotsstruktur und neuer Vorstand Marketing & Vertrieb ab 1. Juli 2008
- Programmattraktivität substantiell erhöht:
 - DFB-Pokal ab Sommer bei Premiere
 - Erstmals Filme zeitgleich zur DVD-Veröffentlichung
- Börnicke: „Erwarten starkes Wachstum nach Schließung der Sicherheitslücke“

München, 15. Mai 2008. Premiere hat im 1. Quartal 2008 den Umsatz um 12,1 Prozent auf 251,5 Mio. EUR (Q1 2007: 224,3 Mio. EUR) gesteigert. Die operativen Kosten stiegen auf 248,6 Mio. EUR (186,6 Mio. EUR), insbesondere durch Zahlungen für die Sublizenz zur Übertragung der Fußball-Bundesliga sowie Währungskurseffekten. Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen) lag bei 2,8 Mio. EUR (37,8 Mio. EUR), das Nettoergebnis bei minus 28,1 Mio. EUR (4,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis des 1. Quartals wurde vor allem durch die Piraterie-Problematik beeinflusst. Die Lücke im Verschlüsselungssystem bremste Umsatzentwicklung und Abonnentenwachstum. Zum 31. März 2008 zählte Premiere 4.242.467 Abonnenten (31.03.2007: 3.460.572), darunter 621.908 indirekte arena-Kunden. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl der direkten Abonnenten um 4,6 Prozent auf 3.620.559, gegenüber dem Jahresende 2007 verzeichnete Premiere einen leichten Rückgang um 36.204 Kunden (31.12.2007: 4.278.671). Die Umgehung des Verschlüsselungssystems wirkte sich vor allem dämpfend auf die Gewinnung neuer Kunden aus. Im Berichtszeitraum gewann Premiere 140.447 neue direkte Abonnenten, das sind 76.585 oder 35,3 Prozent weniger als im Vorjahresquartal (Q1 2007: 217.032).

Michael Börnicke, Vorstandsvorsitzender der Premiere AG: „Das 1. Quartal 2008 liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Unser Geschäftsergebnis wurde wie im 4. Quartal 2007 durch kriminelle Hacker geschmälert. Die Lücke in unserem Verschlüsselungssystem hat die Entwicklung von Umsatz und Abonnentenzahl empfindlich beeinflusst. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Lücke bis Ende Q3 2008 schließen werden. Ich gehe davon aus, dass wir mit einem neuen, sicheren Verschlüsselungssystem ein starkes Wachstum sehen werden.“

Grundlagen für nachhaltiges Wachstum geschaffen:

- **Neues und sicheres Verschlüsselungssystem bis Ende Q3 2008**
- **Einspeisevertrag mit Kabel Deutschland bis Ende 2012 verlängert**
- **Neue Angebotsstruktur und neuer Vorstand Marketing & Vertrieb ab 1. Juli 2008**
- **Programmattraktivität substantiell erhöht:**
 - **DFB-Pokal ab Sommer bei Premiere**
 - **Erstmals Filme zeitgleich zur DVD-Veröffentlichung**

Premiere hat in den ersten Monaten 2008 in allen wichtigen Bereichen die Grundlagen für ein nachhaltiges Wachstum geschaffen. Im Kampf gegen den organisierten Rechte-Diebstahl fährt Premiere eine technische Doppelstrategie: Ab dem 2. Quartal 2008 wird neben einer neuen Version von Nagravision als Verschlüsselungstechnologie NDS Videoguard® für die Ausstrahlung der Premiere Programme über Satellit eingeführt. Damit schützt Premiere seine exklusiven Film- und Sport-Inhalte mit den neuesten Entwicklungen der beiden weltweit führenden Verschlüsselungsdienstleister. Alle neuen Receiver werden mit NDS Videoguard® ausgestattet. Einen Vertrag mit der NDS Group für die Ausstrahlung der Premiere Abo-Programme über Satellit schloss Premiere am 31. März 2008.

Premiere geht nicht nur technisch gegen den illegalen Empfang seiner Programme vor, sondern nutzt auch alle juristischen Möglichkeiten. Anfang Mai gelang ein erster großer Erfolg: Vor dem Landgericht Hamburg hat das Unternehmen eine Einstweilige Verfügung gegen einen Importeur von sogenannten patchbaren Free-To-Air-Receivern erwirkt. Derzeit bereitet Premiere eine umfassende Klage auf Schadensersatz gegen den Importeur und gegen alle an diesem Handel beteiligten Personen vor. Premiere wird nach dem Etappensieg nicht in seinen Bemühungen nachlassen und solche Straftaten weiterhin konsequent und mit allen juristischen Mitteln verfolgen.

Einspeisevertrag mit Kabel Deutschland bis Ende 2012 verlängert

Durch einen neuen Vertrag mit Kabel Deutschland gewinnt Premiere ebenfalls erheblich an Planungssicherheit für die Zukunft: Premiere hat sich die Kabelverbreitung der Premiere Programme in rund neun Millionen Kabel-TV-Haushalten bis Ende 2012 in den 13 von der KDG versorgten Bundesländern gesichert - inklusive des HDTV-Angebots und aller Pay-per-View- und Video-on-Demand-Dienste. Premiere wird seine Kundenbeziehungen im KDG-Gebiet weiterhin direkt halten und die Kunden direkt betreuen.

Neue Angebotsstruktur und neuer Vorstand Marketing & Vertrieb ab 1. Juli 2008

Premiere will ab Juli das Geschäft mit einer neuen Preis- und Angebotsstrategie beflügeln. Das neue Angebotsmodell von Premiere ist mit vier hochwertigen Programmpaketen deutlich einfacher und klarer strukturiert als bisher. Die vier Pakete Premiere Fußball Bundesliga, Premiere Sport, Premiere Film und Premiere Familie können einzeln oder in Kombination bestellt werden. Alle Pakete kosten einheitlich 19,99 Euro pro Monat im 24-Monatsvertrag (24,99 Euro im 12-Monatsvertrag) und können beliebig kombiniert werden.

Ergänzt wird das Angebot durch zwei weitere Pakete, Premiere HDTV und Premiere Star, die ebenfalls einzeln oder in Kombination mit den vier Programmpaketen gebucht werden können.

Die neuen Pakete sind klarer positioniert, einfacher kommunizierbar und dadurch besser zu verkaufen. Kombi-Pakete mit erheblichen Preisvorteilen von bis zu 44 Prozent schaffen attraktive Anreize, Premiere gleich komplett zu abonnieren. Die neue Angebotstruktur schafft die Voraussetzung für nachhaltiges Abo-Wachstum und steigende Umsätze pro Abonnent. *(Hinweis für Redaktionen: Zur neuen Angebotsstruktur erhalten Sie eine separate Medienmitteilung)*

Am 30. April bestellte der Aufsichtsrat Oliver Kaltner zum neuen Marketing- und Vertriebsvorstand der Premiere AG. Der erfahrene Marketing- und Vertriebsexperte mit ausgewiesener Expertise im Bereich Home Entertainment kommt von der Sony Deutschland GmbH, wo er unter anderem das Produktmanagement verantwortete und maßgeblich an der strategischen Neuausrichtung der Marketingorganisation beteiligt war.

Programmativität substantiell erhöht:

- **Premiere erwirbt Pay-TV-Rechte am DFB-Pokal**
- **Erstmals Filme zeitgleich zur DVD-Veröffentlichung**

Premiere hat sein Live-Sport-Angebot um ein wichtiges Recht erweitert und zeigt ab Sommer 2008 den DFB-Pokal. Der Vertrag mit dem DFB gilt bereits für die Saison 2008/2009 und hat - vorbehaltlich der Zustimmung des Bundeskartellamtes - eine Laufzeit bis einschließlich der Saison 2011/2012. Premiere überträgt alle 63 Spiele ab der 1. Hauptrunde bis zum Finale im Berliner Olympiastadion live und in der Konferenz, pro Runde wird mindestens ein Spiel in HDTV gesendet. Im Anschluss an die Live-Übertragungen präsentiert Premiere seinen Zuschauern - wie bei der Bundesliga - ausführlich alle Highlights in „Alle Spiele, alle Tore“, der schnellsten Zusammenfassung im deutschen Fernsehen. Mit dem „Triple Play“ aus DFB-Pokal, Bundesliga und UEFA Champions League zeigt Premiere die umfassendste Live-Berichterstattung der drei attraktivsten Fußball-Wettbewerbe im deutschen Fernsehen.

Auch das Angebot im Bereich Fiction gewinnt an Attraktivität. Als erster Pay-TV-Sender in Deutschland bietet Premiere seit Ende April 2008 Filme des US-Studios Warner Bros. auf Abruf zeitgleich zur DVD-Veröffentlichung an. Mit der Vorverlegung des Video-on-Demand-Fensters rückt gleichzeitig die Pay-per-Channel Verwertung um rund drei Monate nach vorne. Abonnenten können damit Hollywood-Blockbuster noch früher als bisher sehen - über die Video-On-Demand-Angebote Premiere Direkt und Direkt+ und mit dem Abonnement Premiere Film. Premiere rechnet damit, dass auch andere Studios dem Beispiel von Warner Bros. folgen werden.

Starkes Wachstum nach Schließung der Sicherheitslücke erwartet

Premiere erwartet ein starkes Wachstum nach Schließung der Sicherheitslücke. Börnicke: „Das erste Halbjahr 2008 steht im Zeichen der strategischen Weichenstellungen. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg und haben alle anvisierten Meilensteine erreicht. Mit der News Corporation haben wir einen starken und erfahrenen Investor an unserer Seite, der uns strategisch und operativ unterstützt. Spätestens Ende des 3. Quartals ist das Piraterie-Problem erledigt. Es ist uns gelungen, die Attraktivität unseres Programmangebots deutlich zu steigern und die flächendeckende Verbreitung unserer Programme zu sichern. Die neue Angebotstruktur schafft die Voraussetzung für nachhaltiges Abo-Wachstum und steigende Umsätze pro Abonnent. Insgesamt ist Premiere damit gut für einen nachhaltigen Wachstumskurs positioniert.“

HINWEIS FÜR REDAKTIONEN:

Zu den Geschäftszahlen für das erste Quartal findet um 12.00 Uhr eine Telefonkonferenz mit Michael Börnicke (CEO) und Alexander Teschner (CFO) statt. Die Einwahldaten erhalten Sie telefonisch unter 089/99 58-63 57.

Alternativ zur Telefonkonferenz können Sie die Präsentation im Internet ab 12.00 Uhr auf dieser Seite verfolgen: <http://info.premiere.de/veroeffentlichungen>

Diese Meldung ist im Internet unter info.premiere.de abrufbar.

Für Rückfragen von Journalisten:

Torsten Fricke
Unternehmenssprecher
Tel.: +49 89/99 58-63 50
torsten.fricke@premiere.de

Stefan Vollmer
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 89/99 58-63 77
stefan.vollmer@premiere.de

Für Rückfragen von Investoren und Analysten:

Christine Scheil
Leitung Investor Relations
Tel.: +49 89/99 58-10 10
christine.scheil@premiere.de

Susan Eckenberg
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 89/99 58-10 11
susan.eckenberg@premiere.de

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Premiere AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der Premiere AG oder der Erfolg der Medienindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die Premiere AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

Kennzahlenüberblick Q1 2008

Abonnenten	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung	
Abonnenten zum 31.03.	4.242.467	3.460.572	(absolut) 781.895	(in %) 22,6
Direkte Kunden	3.620.559	3.460.572	159.987	4,6
Bundesliga Wholesale	621.908	-	621.908	-
Kündigungsquote (rollierend) ¹⁾	14,1%	21,3%	-7,2	-
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)			Veränderung	
			(absolut)	(in %)
Umsatz	251,5	224,3	27,2	12,1
Programm (Abonnements und Pay-per-View)	198,7	184,8	14,0	7,6
Werbung	6,8	6,2	0,6	9,1
Hardware ²⁾	30,2	16,9	13,2	78,3
Sonstige Erlöse	15,8	16,4	-0,6	-3,6
Operative Kosten ³⁾	248,6	186,6	62,1	33,3
EBITDA⁴⁾	2,8	37,8	-34,9	-92,5
Abschreibungen	12,3	10,4	1,9	18,1
EBITA⁵⁾	-9,4	27,4	-36,8	<-100
Abschreibung auf Abonnentenstamm	12,2	12,1	0,2	1,3
EBIT⁶⁾	-21,7	15,3	-37,0	<-100
Steuern	3,4	-5,0	8,4	>100
Finanzergebnis	-9,9	-5,8	-4,0	-68,8
Ergebnis	-28,1	4,5	-32,6	<-100
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,25	0,05	-0,30	<-100
Konzernbilanz (in Mio. EUR)	31.03.2008	31.12.2007	Veränderung	
			(absolut)	
Bilanzsumme	1.728,7	1.771,7	-43,0	-2,4
Eigenkapital	1.011,6	1.040,5	-28,8	-2,8
Eigenkapitalquote ⁷⁾	58,5%	58,7%	-0,2	-
Netto-Finanzverbindlichkeiten ⁸⁾	225,5	175,5	50,0	28,5
Mitarbeiter	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung	
			(absolut)	
Ganztageskräfte	1.181	1.130	51	4,5

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Abschlüsse der Premiere Gruppe werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. In Tabellen kann es bei Aufsummierung von Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

- 1) Die rollierende Kündigungsquote zeigt das Verhältnis vom durchschnittlichen direkten Abonnentenbestand $((\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand})/2)$ zur Anzahl der Kündigungen der letzten 12 Monate.
- 2) Erlöse aus Verkauf und Vermietung von Hardware
- 3) Exklusive Abschreibungen
- 4) Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen
- 5) Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibung auf Abonnentenstamm
- 6) Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis
- 7) Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme
- 8) Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel